



Co-funded by the Rights,
Equality and Citizenship (REC)
Programme of the European Union



Betreff: 15. Juni - Internationaler Tag gegen Gewalt an älteren Menschen. Information über das EU- Projekt: WHOSEFVA „Arbeiten mit Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen zur Unterstützung von gewaltbetroffenen älteren Frauen“

Sehr geehrte Frau Sabine Wolf, MBA!

Wir erlauben uns, Ihnen anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an älteren Menschen zu schreiben und Sie über unsere Arbeit in diesem Bereich zu informieren, insbesondere über das Projekt WHOSEFVA, bei dem es sich um das ***Arbeiten mit Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen zur Unterstützung von gewaltbetroffenen älteren Frauen geht***.

Gewalt an älteren Menschen ist ein weltweites Problem, das mit Menschenrechtsverletzung, Geschlechterungerechtigkeit, häuslicher Gewalt, strukturellen Rahmenbedingungen in Institutionen und von einer starken Zunahme der älteren Bevölkerung und von Hochbetagten zu tun hat.

Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF) engagiert sich gemeinsam mit den Frauenhäusern seit mehreren Jahrzehnten für ein Ende der Gewalt an Frauen. Gewalt kennt kein Alter und Gewalt zieht sich durch alle Gesellschaftsschichten. Beim Projekt WHOSEFVA handelt es sich um die Unterstützung von gewaltbetroffenen älteren Frauen in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Ältere Frauen erfahren spezifische und vielschichtige Benachteiligungen, weil sie einem dreifachen Risiko ausgesetzt sind: sie sind alt, von Gewalt betroffen und weiblich. Dazu kommt, dass sich ältere Frauen oft in einem Netz komplexer Abhängigkeiten befinden und von gesundheitlichen Problemen und ökonomische Unsicherheiten betroffen sind. Bei der Unterstützung dieser Frauen spielen Gesundheitseinrichtungen eine entscheidende Rolle, da sie die Möglichkeit haben Verdacht auf Gewalt zu identifizieren.

Aus diesem Grund bieten wir Spitälern Fortbildungsseminare (halbtägige oder ganztägige) zu diesem Thema an, um Ärzte und Ärztinnen, Pflege- und Fachkräfte aus dem Gesundheitsbereich sowie MitarbeiterInnen von Opferschutzeinrichtungen, Polizei auf dieses Problem aufmerksam zu machen, zu informieren, zu sensibilisieren, Hürden und Lücken in Gesundheitseinrichtungen und in der multi-institutionellen Zusammenarbeit aufzuzeigen um den Bedürfnissen von gewaltbetroffenen älteren Frauen gerecht zu werden.

Die Inhalte der Seminare umfassen folgende Inhalte:

- Herausforderungen, die immer älter werdende Gesellschaft vor allem für das Gesundheitssystem und seine Leistungsangebote mit sich bringt.
- Spezielle Formen von Gewalt im Alter,
- geschlechtsspezifische Gewalt an Frauen,
- häusliche Gewalt,
- Sexualität im Alter und sexuelle Gewalt,
- Zahlen und Daten,
- Risikofaktoren von gewaltbetroffenen älteren Frauen,
- Erkennen von Gewalt und ansprechen von Gewalt,
- Dokumentation von Gewalt,
- Hilfestellung für ältere gewaltbetroffene ältere Frauen,
- Multi-institutionelle Zusammenarbeit,
- Stärkung und Unterstützung des Gesundheits- und Pflegepersonals.

Wir freuen uns über ein zahlreiches Interesse und ersuchen um eine Anmeldung bei Frau Mag.^a Maria Rösslhumer, maria.roesslhumer@aoef.at Tel: 0664 793 0789. Nähere Informationen über den Verein AÖF und WHOSEFVA finden Sie unter: www.aoef.at und <http://www.aoef.at/index.php/aktuelle/eu-projekt-whosefva> oder <http://www.whosefva-bv.eu/de-de/>

Mit besten Grüßen

Maria Rösslhumer

Geschäftsführerin des Vereins AÖF

Mag.a Maria Rösslhumer
 Geschäftsführerin, Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser, AÖF
 Executive Manager, AÖF
 Bacherplatz 10/4, 1050 Wien
 Tel: +43 1 544 08 20 22, Fax: +43 1 544 08 20 24,
 Mobil: +43 0 664 793 07 89
 ZVR: 187612774
 Email: maria.roesslhumer@aoef.at
www.aoef.at, www.frauenhelpline.at
 Frauenhelpline: 0800/222 555
 Bitte helfen Sie mit diese Telefonnummer zu verbreiten:



Frauenhauskochbuch zum Bestellen unter >> [Kochbuch](#)

Spenden an den Verein AÖF sind seit 17.07.2015 laut Spendenbegünstigungsbescheid gemäß § 4a Abs. 3-6 Einkommensteuergesetz steuerlich absetzbar. Seit Dezember 2017 trägt der Verein AÖF auch das Spendengütesiegel.



Sie erhalten diese Email, weil Sie sich für unser Informationsmaterial interessiert haben oder in anderer Form mit uns Kontakt aufgenommen haben.

Sollten Sie keine weiteren Zusendungen wünschen, schicken Sie bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff „Unsubscribe“ und ihrem Namen an unsubscribe@aoef.at.

Die Informationen über die neue Datenschutzverordnung finden Sie unter: <http://www.aoef.at/index.php/datenschutz>

Vertraulich: Diese Information ist ausschließlich für die EmpfängerInnen bestimmt. Anderen Personen ist es nicht gestattet, diese Information zu öffnen, zu kopieren oder zu verteilen.

Falls Sie diese Information irrtümlich erhalten haben, löschen Sie das Mail von Ihrem Computer.